

Ed Martin: Trumps Wahl für den DC-Prokurator und rechter Aktivist

Erfahren Sie mehr über Ed Martin, den rechten Aktivisten und möglichen neuen US-Staatsanwalt für Washington, DC, der mit einer aggressiven Agenda zur Bekämpfung von Verbrechen und politischen Feinden aufwartet.

Während die Offiziellen der Trump-Administration sich darauf vorbereiteten, einen erfahrenen konservativen Anwalt als obersten Staatsanwalt in Washington, DC, zu ernennen, führte der rechtsgerichtete Aktivist, der vorübergehend in dieser Position war, eine öffentliche Kampagne, um den Job dauerhaft zu behalten.

Übernahme der Amtsgeschäfte

Innerhalb weniger Stunden nach seiner Ernennung zum interimistischen US-Staatsanwalt für DC am Inaugurationstag von Präsident Donald Trump nutzte Ed Martin seine Befugnisse, um **ausstehende Verfahren im Zusammenhang mit dem 6. Januar abzulehnen**. Danach **entließ** er die daran beteiligten Staatsanwälte und **leitete** eine interne Überprüfung ein, um mögliches Fehlverhalten zu untersuchen.

Öffentliche Unterstützung von Elon Musk

Martin verbündete sich zudem öffentlich mit Elon Musk und bot an, rechtliche Schritte gegen jeden einzuleiten, der Mitglieder seines Teams, das im sogenannten Department of Government Efficiency tätig ist, bedroht. Personen, die mit der Sache vertraut sind, berichteten, dass Martins Einfluss im Umfeld von Trump

wuchs, während er seine vorübergehenden Befugnisse nutzte, um eine Vergeltungsagenda aggressiv voranzutreiben und seine Schritte in sozialen Medien dokumentierte, häufig mit Kritik an den Demokraten und Lob für Trump.

Offizielle Ernennung durch Trump

Am Montag gab Trump bekannt, dass Martin, ein Mitstreiter der Wahlbetrugsbehauptungen von 2020 und Verteidiger der Rioter des US-Kapitols, die angestrebte Ernennung erhalten werde. Dies ließ Cully Stimson, der ursprünglich für die Rolle vorgesehen war, in den Hintergrund treten, obwohl er kürzlich ein Treffen mit Generalstaatsanwältin Pam Bondi in Mar-a-Lago hatte, um Prioritäten für das Büro des US-Staatsanwalts zu besprechen. Trump hatte seinen Verbündeten sogar gesagt, dass seine Wahl für die Position Stimson sei.

Reaktionen innerhalb der Staatsanwaltschaft

Martins Handlungen haben die Staatsanwälte in seinem Büro erschüttert und führten zu neuen internen Turbulenzen in dieser Woche. Die oberste Strafverfolgerin des Büros, Denise Cheung, **trat am Dienstag zurück**, nachdem sie sich geweigert hatte, der Anweisung von Martin und anderen zu folgen, eine Großjuryuntersuchung zu den Klimafonds der Biden-Administration einzuleiten.

Positive Rückmeldungen von Trump

In einem Beitrag auf seiner Truth-Social-Plattform am Montag hob Trump Martins Tätigkeiten als Rechtspraktikant am Bundesberufungsgericht sowie seine frühere rechtliche Arbeit für das katholische Erzbistum St. Louis hervor. Er sagte: „Seit dem Inaugurationstag leistet Ed hervorragende Arbeit als interimistischer US-Staatsanwalt und kämpft unermüdlich dafür, Recht und Ordnung wiederherzustellen und unsere Hauptstadt

sicher und schön zu machen.“

Zukunftsperspektiven und Herausforderungen

Martin muss nun vom Senat bestätigt werden, der eine republikanische Mehrheit von 53 zu 47 hat. Sein Aufstieg ist bemerkenswert, da er nach der Wahl im November als Chefbürokrat des Büros für Budget- und Managementfragen herangezogen wurde.

Demoralisierung im Büro

Einige Staatsanwälte in Martins Büro reagierten mit Entsetzen auf die Ernennung, wie aktuelle und ehemalige Beamte berichteten, die mit Kollegen in Kontakt stehen. Ein spezifischer Streitpunkt ist Martins Hintergrund als politischer Aktivist und seine mangelnde Erfahrung als Staatsanwalt. „Die Leute sind demoralisiert“, sagte ein Beamter aus Martins Büro im Gespräch mit CNN unter der Bedingung der Anonymität aus Angst vor Vergeltungsmaßnahmen. „Er hat über ein Dutzend erfahrene, geschulte, apolitische Staatsanwälte entlassen und letzte Woche angekündigt, dass er schnellstmöglich 20 neue Staatsanwälte einstellen will.“

Überblick über Martin's politische Vergangenheit

Martin, der 2017 kurz als CNN-Beitragender tätig war, organisierte die Bewegung „Stop The Steal“, die fälschlicherweise behauptete, die Präsidentschaftswahl 2020 sei gegen Trump manipuliert worden. **CNN berichtete**, dass Martin die Finanzierung für Trumps berüchtigte Ellipse-Rallye am 6. Januar 2021 unterstützte. Später arbeitete Martin als Verteidiger für einige Personen, die im Zusammenhang mit den Unruhen am 6. Januar angeklagt wurden.

Zusammenfassung seiner Ansichten zu Abtreibungen

Als konservativer Radiomoderator vertrat Martin extreme anti-abortive Ansichten, die über die von Trump vorgeschlagenen Richtlinien hinausgehen. Er sprach sich dafür aus, dass Frauen, die Abtreibungen vornehmen lassen, strafrechtlich verfolgt werden sollten. Martin forderte ein nationales Abtreibungsverbot ohne Ausnahmen für Vergewaltigung und Inzest und machte deutlich, dass Ausnahmen nicht der Regel entsprechen sollten.

Martin's Umgang mit Leaks

In seinem Büro ist Martin bereits für seine nahezu täglichen E-Mails an das gesamte Personal bekannt, die oft voller Tippfehler sind und wütende Ausbrüche über Leaks enthalten. Nach einem seiner ersten geleakten E-Mails beklagte Martin: „Wow, was für eine Enttäuschung, dass meine E-Mail von gestern fast sofort geleakt wurde. Persönlich beleidigend und beruflich inakzeptabel. Ich schätze, ich habe meine Lektion gelernt.“

Martin platzierte sich in den sozialen Medien stark und versprach, rechtliche Schritte gegen jeden einzuleiten, der Mitarbeiter seines sogenannten Departments of Government Efficiency bedroht oder entlarvt. „Wir werden sie bis ans Ende der Erde verfolgen, um sie zur Rechenschaft zu ziehen“, schrieb Martin in einer öffentlichen Mitteilung.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at